

Merkblatt „Alarmierung MoKoS“

Alarmstufen für die Feuerwehren

Für die Feuerwehrorganisationen haben wir Alarmstufen eingeführt. Bei **dringlichen Einsätzen** wird der Disponent **sofort** die zugeordneten Einsatzelemente nach eigenem Ermessen (nach vordefinierten Alarmstufen) **ohne vorgängiges Kommandogespräch** aufbieten. Mit diesem Vorgehen kann wertvolle Zeit für den Ersteinsatz gewonnen werden.

Das Ausrücken der Feuerwehr ist umgehend per POLYCOM (**Drehschalter 15, SADP EZ Kapo**) der Einsatzzentrale der KAPO Nidwalden zu melden. Dabei können weitere Informationen wie zusätzliche Hinweise, Rückmeldungen BMA, weitere Aufgebote usw. weitergegeben werden.

Bei zeitunkritischen Ereignissen (keine Gefahr für Leib und Leben) sowie **bei allen anderen Organisationen** kann oder wird nach wie vor ein Kommandogespräch geführt. Dabei muss die Teilnahme mittels der **Taste 9** bestätigt werden.

Durch die Rückbestätigung ist nun auch das Problem der Anrufbeantworter gelöst.

Alarmtext

Der schriftlich erfasste Alarmtext wird in eine Sprachausgabe (phonetische Stimme) analog gebräuchlicher GPS-Geräte umgewandelt. Dieser Text kann auch als SMS und Pagermeldung versendet werden. Der Alarmtext beinhaltet folgende Elemente:



Alarmablauf

- der akustische Alarm beginnt mit dem Martinshorn
- als Alarmnummer erscheint neu 041 818 51 18
- der Text wird durch eine phonetische Stimme gesprochen (analog GPS-Geräte)
- falls im System aktiviert, werden die Teilnehmer aufgefordert das „Ausrücken“ mit Taste 1 zu bestätigen
- es darf nur bei effektivem Ausrücken (innert nützlicher Frist möglich) bestätigt werden

Quittierung

Die Quittierung durch die Taste 1 ermöglicht einen schnellen Überblick über die Anzahl der effektiv verfügbaren Einsatzkräfte. Diese Informationen werden per SMS an die zuständigen Stellen (z.B. Feuerwehroffiziere) weitergeleitet und dient zur Beurteilung weiterer Aufgebote.